

Gesamtkonzept für die pädagogische Insel an der Grundschule Wentorf und für die pädagogische Oase an der Gemeinschaftsschule Wentorf

Die Grundschule Wentorf und die Gemeinschaftsschule Wentorf haben in den Schüler:innenzahl die 500er Marke überschritten, Tendenz in Zukunft weiter steigend. Dadurch ergibt sich ein breites Feld an unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler:innen. In den vergangenen Jahren wurde immer deutlicher, dass nicht alle Schüler:innen einen gesamten Schulvormittag in ihren Klassen am Unterricht teilnehmen können.

Einige Schüler:innen sind aufgrund ihrer Entwicklung noch nicht in Lage in der sozialen Gruppe zu lernen. Sie fallen durch Störungen auf, die wiederum ihre Mitschüler:innen am Lernen hindern. Auch aufgrund der aktuellen politischen Lage sind Schüler:innen hinzugekommen, die durch Flucht aus ihrer Heimat Probleme unterschiedlichster Art haben.

Andere Schüler:innen benötigen mehr Ruhe und eine reizärmere Umgebung. Wieder andere sind aufgrund von kurzfristiger Trauer, Aggression oder Frustration nicht in der Lage konstruktiv dem Unterricht zu folgen. Um allen Schüler:innen gerecht zu werden, ist 2022 die Idee des Aufbaus einer päd. Insel an der Grundschule entstanden und in 2023 umgesetzt worden. Dieses pädagogische Konzept soll nun auch in Form einer päd. Oase auf die Gemeinschaftsschule übertragen werden. Inhaltlich unterscheiden sich beide nicht.

Die Schüler:innen der Grund- und der Gemeinschaftsschule Wentorf sollen die Möglichkeit bekommen, einen Rückzugsort aufzusuchen, um sich zu regulieren zu können, während die restliche Lerngruppe ungestört weiter lernen kann. Dieser Rückzugsort soll unabhängig möglicher Trainingsräume angeboten werden. Letztere kommen lediglich bei Unterrichtsstörungen zum Einsatz, bieten aber keine Rückzugsmöglichkeit wie eine Insel oder Oase, um mögliche tiefgreifende Hintergründe für das Verhalten zu erfahren.

Hauptziele der Insel und der Oase

- Regulierung und Wiederaufnahme am gemeinsamen Unterricht im Klassenverband durch regelmäßige Auszeiten für vereinzelt Schüler:innen, oder durch spontane Aufnahme bei akut auftretenden Problemen.

Maßnahmen

- Die Schüler:innen können zur Ruhe kommen, durch den kleineren Rahmen der Insel und der Oase
- Die Schüler:innen haben eine kontinuierliche pädagogische Fachkraft, die ihnen zuhört und Aufmerksamkeit schenkt, sie aber nicht in ihren Leistungen bewertet/ beurteilt wie eine Lehrkraft
- Die Schüler:innen bekommen Unterstützung ihr Verhalten und ihre Gefühle zu reflektieren
- Die Schüler:innen bekommen die Möglichkeit, reizarm in einer kleinen Gruppe ihre Aufgaben zu bearbeiten
- Verstärkung durch gemeinsames Spielen, Entspannung oder auch Rückzug, Sinnesanregung

Regelmäßige Insel-, bzw. Oasezeit

Schüler:innen, die dem Schulunterricht aus bestimmten Gründen nicht folgen können, haben die Möglichkeit, die Insel/Oase ausschließlich nach vorheriger Absprache zwischen der Lehrkraft und der pädagogischen Fachkraft für einen geplanten Zeitraum regelmäßig zu besuchen. Mit Absprache der Eltern und Lehrer:innen, würde ein individueller Beschulungsplan erstellt werden. Hier kann der Focus unterschiedlich gesetzt werden, abhängig davon, welche Kompetenzen gestärkt werden sollen.

Kurzfristige Auszeit

Die Insel/Oase kann zudem für Schüler:innen genutzt werden, die aufgrund von Trauer, Frustration, Wut oder akutem Stören des Unterrichts nicht folgen können. Die Insel ermöglicht ihnen dann sich zu regulieren, von ihren Sorgen und Nöten zu sprechen, um wieder zeitnah in den Unterricht zurückkehren zu können.

Personal

Die Insel/Oase sollten jeweils von einer pädagogischen Fachkraft, möglichst mit Erzieher:innenausbildung geführt werden. Damit ist ein professioneller Umgang mit Nähe und Distanz, Schüler:innenschutz und die Durchführung von Elterngesprächen gewährleistet.

Die fachliche Anbindung findet an die jeweilige Schulsozialarbeit statt. Die Dienst- und Fachaufsicht liegt beim Schulträger, der Gemeinde Wentorf bei Hamburg.

Der Umfang beträgt 25 Wochenstunden, um eine tägliche Betreuungszeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr zu gewährleisten.

Eine Offenheit für regelmäßigen Austausch mit den betreffenden Lehrkräften, sowie auch mit OGS und Schulleitung wird vorausgesetzt.

Ausstattung

Für die Insel- und die Oasenarbeit ist jeweils ein eigener Raum erforderlich. Dieser kann nachmittags aber auch anderweitig genutzt werden. Die Insel und die Oase sind mit entsprechendem Mobiliar auszustatten. Für jede pädagogische Fachkraft muss ein Laptop, ein Telefonanschluss und ein Diensthandy bereitgestellt werden.

Zusammenarbeit mit Eltern

- Die Eltern werden dem Alter der Schüler:innen entsprechend über den Inselbesuch in Kenntnis gesetzt und gegebenenfalls in den Prozess mit integriert
- Elterngespräche können bei Bedarf oder Wunsch stattfinden und sind von Seiten der Schule/Schulsozialarbeit/ Insel erwünscht

Januar 2024

Mario Kramer, Fachdienstleitung Kinder, Jugendliche, Kultur

Dieses Konzept stützt sich auf das Konzept „Insel an der Grundschule Wentorf“ 2022 von Birthe Leuschner, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Wentorf.